Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren: FRED. WAGNER, Lock Box 119, Scranton, Pa.

H. Krämer,
der populäre Kleidermann,
hat jetzt seine
Frühjahrs-Anzüge
für
Männer und Knaben,
Geschäftsleute und Arbeiter

erhalten. Er gibt nicht an, zum Kostenpreise zu verkaufen, begnügt sich aber mit einem geringen Profit, denn sein Motto ist: „Leben und leben lassen."

H. Krœmer,
der populäre Kleidermann,
327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Wichtig!

Du tragst einen Hut. Eines Tages wird der Hut ausgetragen sein. Wo gedenkst Du deinen nächsten Hut zu kaufen? Wenn Du weise bist, so gehst Du zu

Dickerson & Francois,
319 Lackawanna Avenue,
wo man sich von einer eleganten Auswahl von
Hüten und Ausstattungs-Gegenständen,
etwas auswählen kann. 42,1j

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.
Gartengeräthe jeder Art, gut und billig, bei Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Michael Miller verkauft das berühmte Newark Lagerbier aus der Brauerei von Feigenspahn beim Glas, beim Dutzend Flaschen und beim Fäßchen, und versorgt Familien in jedem Theile der Stadt. — Die besten Pferde und Kutschen zu vermiethen. — Zu verkaufen: Zwei Häuser in Hyde Park. Näheres zu erfragen bei Michael Miller, Cedar Straße. 14

☞ Die deutsche Library, Ueber Land und Meer, Puck und alle deutschen Zeitungen und Zeitschriften sind zu haben am Zeitungsstand in der Postoffice. 16

Stadtrath.

Die regelmäßige Sitzung des Select Council am Donnerstag Abend war von vierzehn Mitgliedern besucht, über welche Herr H. P. Ruane in Abwesenheit des Präsidenten Hughes den Vorsitz führe.

Ruane berichtete, daß das Comite über öffentliche Gebäude den County Commissären das städtische Eigenthum bei Providence für die Summe von $20,000 angetragen habe und die Offerte acceptirt worden sei.

Ein Beschluß ermächtigt zur Aufstellung dreier Lampen an Gibson und Pine Straßen; desgleichen sollen zwei Wasserstöcke in derselben Gegend errichtet werden.

Zwei vom Common Council passirte Rechnungen im Betrage von $355.60 wurden genehmigt.

Folgenden, vom Common Council ausgehenden Beschlüssen wurde beigestimmt: Zur Wahl eines neuen Chefs des Feuerdepartements; Aufforderung zu Angeboten für Kohlen zu erlassen; Auslegung der Stadt in Distrikte, zur Erleichterung der dreijährlichen Steuerumlage. Eine Anzahl Rechnungen im Betrage von $574.04 passirten.

Das Ansinnen der deutschen lutherischen Kirche von der 8. Ward um Herabsetzung der Steuer wurde einem aus Kellow, O'Boyle und Vaughan bestehenden Comite zugewiesen.

Herr Franz reichte eine Verordnung ein zur Auferlegung und Collektion einer städtischen Lizenssteuer. (Diese Verordnung ist eine Verbesserung der jetzt in Kraft bestehenden; im Falle ihrer schließlichen Annahme werden wir sie im Wortlaute mittheilen.)

Herr P. J. Ruane legte einen Beschluß vor, daß der städtische Solicitor ermächtigt werde, zu Gunsten von Lackawanna County eine Verkaufsurkunde auszustellen für das städtische Eigenthum bei Providence, und daß nach Empfang der $20,000 die Stadt jedes Anrecht auf das Courthaus Eigenthum an Washington Avenue aufgebe.

O'Boyle wollte die Angelegenheit zur nächsten Sitzung verschoben haben, damit die Bürger sich ausführlich darüber aussprechen könnten. Pearce sprach ebenfalls zu Gunsten einer Verschiebung, da viele Mitglieder abwesend seien. Franz erklärte, daß in der Urkunde, welche der Stadt ein Interesse in dem County Eigenthum gebe, die Bedingung enthalten sei, daß die Stadt einen Theil ihres Eigenthums dem County gebe.

Der Beschluß von Ruane wurde dann zur nächsten Sitzung zurück gelegt.

Auf Antrag von Kellow wurde die Gesellschaft, welche nahe dem Tunnel der Del. L. u. W. Co. eine großartige Pulverfabrik anlegen will, mit einer Werthschätzung von $100 auf die Dauer von 10 Jahren belastet Vertagt.

Schul-Behörde.

Eine Spezialversammlung der Schuldirektoren wurde am Mittwoch Abend abgehalten, um über die Zahlungslisten für Lehrer zu verhandeln.

Superintendent Roney legte seinen Monatsbericht vor; ferner ein Verzeichniß solcher Lehrer, welche den wöchentlichen Institutsitzungen nicht beiwohnten.

Lewis stellte einen von Wormser unterstützten Antrag, daß allen Lehrern, welche die wöchentlichen Sitzungen versäumen, eine Tageslöhnung abgezogen werde. Nach längerer Debatte wurde der Antrag zum Beschluß erhoben.

Nach Passirung der Salärlisten im Betrage von $8,387.33 erfolgte Vertagung.

Scranton Armen-Behörde.

Die Armenväter Brooks, Jones, Stewart und Pughe hielten am Freitag Nachmittag eine Sitzung, bei welcher in Abwesenheit von Sommers Brooks den Vorsitz führte.

Auf Beschluß der Herren wurden Mary Loomey, von der 12. Ward, und Richard Phillips, ein 87 Jahre alter Greis von Boone Hill, zum Armenhause zugelassen.

Ein armer Kerl Namens Remmington wollte nach Europa, doch fehlt ihm noch Einiges an der nöthigen Summe; Gillespie erhielt Autorität, in dieser Angelegenheit nach Gutdünken zu handeln.

Rechnungen im Betrage von $856.97 wurden genehmigt und Zahlungsanweisungen dafür ausgestellt.

Dr. Lackey, der Armenarzt, berichtete, daß das Hospital Departement des Armenhauses beinahe fertig und sämmtliche Abtheilungen im besten Zustande seien. Krank sind in der Irrenabtheilung drei Patienten, in der weiblichen drei und in der männlichen vier.

Der Anwalt der Behörde wurde instruirt, eine Eingabe an das Obergericht des Staates zu machen, damit das hiesige Gericht gezwungen werde, den Bericht der Auditoren zu erwägen. (Dies wird die Steuerzahler wieder ein paar hundert Dollars kosten. Red.)

Die Wittwe Maddock erhielt drei Dollars per Monat zugesprochen, da sie sich nicht ernähren kann.

Gerichtliches.

Die während der letzten Sitzung des Criminalgerichtes verurtheilten Personen erhielten am Montag von Richter Hand ihr Strafurtheil zugemessen.

James Pike, böswilligen Schießens, $1,000 Strafe und Prozeßkosten, und drei Jahre Einzelhaft im östlichen Zuchthause.

William Litts, Angriff und Schlägerei, mit tödtlicher Absicht, $50 Strafe und Prozeßkosten, und drei Monate Arbeitshaft im County Gefängniß.

Henry Wayman, Niederbrechen eines Grenzzaunes, $10 Strafe und Prozeßkosten.

George Miller, zwei Diebstähle; in jedem Falle $50 Strafe und Prozeßkosten, Wiedererstattung des Eigenthums oder Zahlung des Werthes, und ein Jahr Haft im östlichen Zuchthause.

Frank Polen, Empfang gestohlener Waaren, $200 Strafe und Prozeßkosten, und zwei Jahre Haft im östlichen Zuchthause bei harter Arbeit.

Matthew Rogers, Empfang gestohlener Waaren, zwei Fälle; $100 Strafe und Prozeßkosten, Ersatz des gestohlenen Eigenthums und 18 Monate Zuchthaus.

John Tighe, ein Genosse des Obigen, erhielt die gleiche Strafe.

Abraham Parker, Tragen verborgener Waffen, $50 Strafe und Prozeßkosten und 6 Monate Einzelhaft im County Gefängniß.

Patrick Roche, Angriff und Schlägerei, zahlt Prozeßkosten.

Richter Hand verfügte, daß der Scheriff sich vier Gehülfen zur Abführung der Gefangenen nach Philadelphia auswählen könne.

Wir meldeten seiner Zeit, daß am 6. Juni ein gewisser Lowrey in einem Wirthshause dem Stephen White einen Faustschlag auf die Brust versetzte, an welchem derselbe starb. Der Schlag war nicht in böser Absicht geführt worden, denn Lowrey wurde von White dazu aufgefordert. Die Geschworenen fanden am Donnerstag den Lowrey der unfreiwilligen Tödtung schuldig.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Es heißt, daß die Del. u. Hudson Co. nahe dem Frachthause ein Gebäude errichten wolle, welches als Depot und Verkaufslokal für westliches geschlachtetes Vieh dienen soll. Das Fleisch wird in Refrigerator Wagen hierher geliefert und soll bedeutend billiger befördert werden können, als das lebende Vieh. Es sind in vielen Städten des Ostens bereits ähnliche Etablissements errichtet. Dem Volke billigeres Fleisch zu liefern, ist ein sehr lobenwerthes Unternehmen, aber Alles hat zwei Seiten. In Verbindung mit Obigem wird nemlich berichtet, daß im Chicago für die Versendung nur solches Vieh geschlachtet werde, welches zum Weitertransport untauglich, d. h. wo alle Aussicht vorhanden sei, daß es auf dem Wege krepire. Verbürgen können wir das Gerücht nicht, möchten aber im Voraus die Aufmerksamkeit der Gesundheitsbehörde darauf lenken.

— Unter den Kindern der Stadt herrscht die Diphtheria in beunruhigendem Grade. Seid wachsam gegen Ansteckung und hütet die Kinder gegen Erkältung und Zugluft, ohne ihnen indessen die frische gesunde Luft zu entziehen.

☞ In Brown's Bee Hive könnt Ihr die hübscheste Auswahl von Putzwaaren finden.

— Die Einnahmen der St. Mary's Fair übersteigen $9,400, wovon etwa $8,000 Reinertrag sind.

— John Tomlinson hat seine Verbindung mit Stanton's „True Republic" gelöst und eine Stellung am „Sunday News Dealer" übernommen.

☞ Lokalneuigkeiten sind diese Woche rar, denn die leidige Wahlagitation ist nun zu Ende. Statt der Politik bringen wir daher einen dem Kalender des „Lahrer Hinkenden Boten" entnommen Artikel, auf den wir besonders die Hausfrauen aufmerksam machen Das Fleisch ist, Gott sei es geklagt, so theuer, daß der gering besoldete Arbeiter es kaum mehr erschwingen kann, und doch hat gerade er zu seiner anstrengenden Tagesarbeit eine Mahlzeit nöthig, die dem Körper auf längere Zeit Kraft und Ausdauer gibt. Eine Probe wird jede Hausfrau überzeugen, daß bei Beobachtung der betreffenden Empfehlungen ein volles Drittel der Haushaltungskosten erspart werden u. der Körper besser genährt ist, als je zuvor. Die Metzger werden uns ob diesem, zum Nutzen und Frommen des Arbeiters gegebenen Winkes nicht gram sein, denn sie behaupten je stets, daß sie bei den hohen Fleischpreisen Geld zusetzen, wird daher hie und da ein Pfund weniger verkauft, so ist ihr Verlust geringer.

— Thames Dickson kehrte am Montag Abend von seiner europäischen Tour wohlbehalten zurück.

— Versammlung der Schiller Loge, F. u. A. M., am kommenden Montage.

— In der Libell-Klage von Lewis, dem Sekretär der Schulbehörde, gegen J. C. Coon fand am Samstag ein weiteres Verhör vor Aldermann Dram statt. Nach Anhörung der beiderseitigen Zeugen wies der Aldermann die Klage zurück. Coon hatte in seiner Zeitung behauptet, daß Lewis einer Frau Sterch ungehörige Anträge gemacht habe, während dieselbe ein Schullokal reinigte.

— Am Montag Abend waren die Hauptstraßen der Stadt mit Patrioten gefüllt, welche Willens waren, ihr Leben für jeden Kandidaten einzusetzen, der die nöthigen Spondulix zu opfern bereit war.

☞ „Cornelia" ist der Titel einer Zeitschrift, welche in Alleghany, Pa., von Prof. J. L. Harr herausgegeben wird und der Erziehung, Unterhaltung und Belehrung gewidmet ist — jährlich 24 Hefte zu $1.00. Frau Harr und ihre Tochter Hulda sind gegenwärtig in dieser Gegend, um Abonnenten zu sammeln und erfreuen sich einer zuvorkommenden Aufnahme.

☞ Westphalen Schinken, importirte Salami Wurst, Schweizer und Limburger Käse und alle andern Dalikatessen bei Widmayer. 36

— Das Gericht wird heute Mittag um 12 Uhr zusammen treten, um die Stimmenzählung vorzunehmen.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. zahlt heute ihre Arbeiter aus.

— Nach einem Bericht vom General-Adjutanten werden die hiesigen Soldaten für ihre Dienste im Lewistown Lager im Laufe der nächsten Woche ausbezahlt.

— Am Montag Morgen hatten stehende Wasser in dieser Gegend zum ersten Male eine Eiskruste.

☞ Wer nicht Gelegenheit hatte, die Gedächtnißfeier William Penn's in Philadelphia mitzumachen, findet wenigstens einigen Ersatz in den prächtigen Illustrationen, welche „Um die Welt" darüber bringt. Von „Die lustigen Emigranten" liegt das zweite Bild vor und der Artikel über die Auster kommt in vorliegender Nummer zum Schluß. Loki und Sigün ist ein Bild der sagenreichen Vorzeit, während uns die Petersburger Illustrationen lebhaft an die Gegenwart gemahnen.

☞ Größte Auswahl von Putzwaaren, Hüten und Bonnets, in Brown's Bee Hive.

— Ein nahe Johnson's Kohlenwerken wohnhaftes Mädchen Names Taylor, 8 Jahre alt und das einzige Töchterlein von John F. Taylor, wollte am Freitag nach Pine Brook gehen und war eben im Begriff, das Del. u. Hudson Geleise nahe dem Pine Brook Schulhause zu kreuzen, als der Nachmittagszug von Carbondale heranbrauste, die Kleine traf und so unglücklich umstieß, daß einer ihrer Füße unter die Räder gerieth und zerquetscht wurde. Die Aerzte amputirten später den Fuß oberhalb dem Gelenke, doch hegt man geringe Hoffnung für das Kind.

Die genannte Bahnkreuzung ist eine sehr gefährliche und der Stadtrath paßirte schon vor einiger Zeit einen Beschluß, daß die Companie einen Wächter anstellen sollte, nachdem kurz zuvor ein Knabe Namens McAnay sein Leben dort verlor. Bis jetzt hat die Companie dem Ansinnen nicht entsprochen und diese kriminelle Versäumniß kostet wahrscheinlich ein anderes Menschenleben.

☞ Neue und moderne Putzwaaren, Hüte und Bonnets, im Groß- und Kleinverkauf, in Brown's Bee Hive,

*** „Thatsachen beweisen." Hier ist eine Thatsache, die beweist: — „Der Arzt rieth mir, eine blaue Pille zu nehmen, aber ich thats nicht, denn ich hatte zweimal schon Quecksilber in den Körper aufgenommen und war davon krank geworden. Der Apotheker dagegen rieth mir, Nieren-Kraut zu nehmen, und ich folgte seinem Rath. Das war grade, was meinem schwachen Magen und der Verstopfung Noth that und jetzt bin ich wieder so gesund wie je." — A. P. Sanford. In trockener und flüssiger Form zu haben.

— Die hiesige Straßenbahn Compagnie führt auf ihren Wagen einen neuen Heizapparat ein; der Ofen befindet sich auf der Platform und die Wärme wird durch eine Oeffnung in die Wagen geleitet, so daß Staub und Asche beseitigt sind.

— George Minnich und James und Thomas Loftus wurden vorige Woche arretirt, weil sie zu verschiedenen Zeiten in Frachtwagen der D. L. u. W. Co. eingebrochen waren und dieselben beraubt hatten.

— Folgende Deutsche lieferten im verflossenen Monat milde Beiträge an die Waisenheimath: Die Frauen C. H. Schadt und John Lutz, Fräulein Louisa Dörsam, und die Herren Chas. D. Neuffer und John Fahrenholt.

— Der Arbeiter John Wäkier, in dem Pine Brook Schacht beschäftigt, half am Freitag seinem Bergmann an den Vorbereitungen zu einer Sprengung, wobei sich das als Lunte benutzte Stroh unerwartet entzündete und die Sprengung so vorzeitig herbeiführte. Wäkier, der nicht schnell genug aus dem Wege sprang, wurde von dem rückwärts stoßenden Bohreisen in die Magengegend getroffen und gefährlich verletzt.

☞ Wir machen die Deutschen darauf aufmerksam, daß Chas. Scheuch seinem Hause eine Stiefel- und Schuhhandlung eröffnet hat und sich bestreben wird, durch gute Waare und reelle Preise die Käufer zufrieden zu stellen. Kundenarbeit wird nach wie vor pünktlich besorgt. 45,3

☞ Man hat mehr Farbe in den 10 Cents Packeten der Diamant-Farben", als in den 15 oder 25 Cents Packeten anderer Präparationen, und die Schattirungen, die erzielt werden, sind dauerhafter und schöner.

☞ Wir werden nächste Woche mit dem Kollektiren der Abonnementsgelder beginnen und auch alle andere Außenstände von diesem Jahre einfordern und bitten freundlichst um pünktliche Zahlung, da wir in diesem Monat bedeutende Verbindlichkeiten zu decken haben.

— Für Diejenigen, welche mit Minen-Eseln zu thun hatten, scheint der vorletzte Dienstag kein glücklicher Tag gewesen zu sein. Ed. Großmann wurde an Tripp's Slope von einem Esel getreten und erlitt einen Beinbruch, und im Marvin Schacht traf der Huf eines Langohres MosesLane mit solcher Kraft am Magen und den Rippen, daß er schwer krank darnieder liegt.

— Ein fünfjähriges Mädchen Namens Malia spielte am Mittwoch Abend an der Del. u. Hudson Bahn nahe den Sand Banks, ohne einen herannahenden Zug zu berücksichtigen. Herr Harold Leach bemerkte die gefährliche Lage der Kleinen und rettete sie vor dem sicheren Tode.

— Am Donnerstag Abend wurde die Scheuer von John Carroll, in der 3. Ward, durch Feuer zerstört.

Ein gewandter Mann ist, wer seine Arbeit schnell und gut verrichtet. Das thut auch Dr. R. V. Pierce's „Golden Medical Discovery" (goldene medizinische Entdeckung) als ein Blutreinigungs- und Kräftigungsmittel. Es regt die starre Leber an, reinigt das Blut und ist das beste Mittel gegen Schwindsucht, die eine skrophulöse Lungenkrankheit ist.

☞ Seidene und Tuch-Röcke für Damen, Dolmans, Saques, Ulsterettes. Eine große Auswahl von Röcken und gestrickten Unterkleidern für Mädchen und Kinder, in Brown's Bee Hive.

☞ „Der Vetter vom Rhein" hat uns als neuer Kalender für das Jahr 1883 in gewohnten gelben Röcklein und sehr sauberer Ausstattung wiederum seinen Besuch abgestattet und dürfte sich gleich wie bei uns gewiß auch anderwärts eines herzlichen Willkomms versichert halten. Im erzählenden Theil bietet der heurige Jahrgang des Vetter vom Rhein als Unterhaltendes, Belehrendes und Wissenswertes neben den Weltbegebenheiten eine Reihe gediegener Erzählungen, Schnurren und Schwänke, Gedichte und gemeinnützige Mittheilungen.

☞ Ein vollständiges Assortement von Cloak's und Dolmans, in Brown's Bee Hive.

— Die deutsche lutherische Gemeinde in Petersburg trifft Vorbereitungen zu einer Fair, die noch vor den Feiertagen stattfinden soll.

— An dem neuen Gerichtsgebäude ist man jetzt mit dem Aufsetzen des Dachstuhles beschäftigt. Die Arbeiten machen im Ganzen einen recht befriedigenden Fortschritt.

— Unter dem Namen „Die Fuller Kohlen Compagnie" hat sich hier eine Gesellschaft organisirt, die bei Wyoming Kohlenland erworben hat und mit dem Bergbau in Bälde beginnen wird.

Hyde Parker Notizen.

— Die der Lackawanna Choral Gesellschaft in Philadelphia präsentirte Vase ist in Eynon's Store ausgestellt. Dieselbe ist aus massivem Silber, inwendig vergoldet und mit passender Inschrift versehen.

— Eine Bursche Namens Martin wurde am Montag verhaftet, weil er einen Genossen Namens McHale während eines Streites am Sonntag Abend in Hyde Park gestochen hatte.

— Der Bergmann Benjamin Thomas wurde am Samstag Nachmittag in dem Sloan Schacht von einem Kohlenfalle so schwer am Bein verletzt, daß das Glied abgenommen werden mußte. Kurz vor dem obigen mußte er infolge eines anderen Unfalles die Arbeit für einige Monate einstellen.

Verschwendung ist ein Verbrechen, und die Damen sind nicht im Stande Dr. Pierce's „Favorite Prescription' (Lieblingsverordnung) zu entbehren, da sie durch Bewahrung und Wiederherstellung der Gesundheit jene Schönheit, welche von der Gesundheit abhängig ist, bewahrt und wiederherstellt.

— An der Stelle, wo das nach der Diamond Zeche führende Geleise der Del. L. u. W. Bahn die Bahn der Del. u. Hudson Co. kreuzt, ereignete sich am Mittwoch Vormittag ein Zusammenstoß zweier Züge, welcher den Tod des dort stationirten Wächters Thomas Glenn zur Folge hatte. Ein aus Gondolas bestehender Zug der Del. u. H. Co. fuhr Scranton zu und ein Kohlenzug der Del L. u. W. Co. wollte nach der Diamond Zeche; beide Züge fuhren mit voller Geschwindigkeit und ersterer hatte die Kreuzung zum Theile passirt, als der Kohlenzug mitten hinein fuhr, die Gondolas vom Geleise über einander warf und viele davon demolirte. Auf welche Weise Glenn zu seinem Tode kam, ist nicht genau festgestellt; man nimmt an, daß er dicht neben dem Geleise stand und da er hoch betagt war nicht rasch genug von der Stelle konnte, denn man fand ihn unter den Trümmern so verstümmelt, daß sein Tod ein augenblicklicher gewesen sein mußte; er war etwa 60 Jahre alt. Wen die Schuld des Unfalles trifft, ist nicht ermittelt.

— Daniel Williams, an der Nord Eynon Straße wohnhaft, starb am Mittwoch Nachmittag unerwartet. Er hatte am Freitag zuvor während der Arbeit in der Sloan Zeche eine Wunde an der linken Hand erhalten, die so unbedeutend war, daß er sorglos weiter arbeitete. Dabei kam er in Berührung mit Schwefelwasser, wie man es in allen Gruben antrifft, welches die Wunde vergiftete, der Rothlauf trat hinzu und fünf Tage später war Williams eine Leiche. Er erreichte ein Alter von 45 Jahren.

☞ Kommt und sehet unsere Cloaks und Dolmans für Kinder. Die größte und beste Auswahl, in Brown's Bee Hive.

— Der im Hyde Park Schacht arbeitende 18jährige Isaak Hughes trug am Freitag, während er ein schweres Kohlenstück hob, eine Verletzung davon, die zuerst nicht gefährlich schien. Später klagte er über große Schmerzen in der Seite und am Sonntag Nachmittag verschied er.

Dunmore.

— Die Dampfmühle der Pennsylvania Kohlen Co. ist seit dem 1. November wieder in Betrieb.

— Die neuen Gebäulichkeiten der Pulver-Compagnie machen rasche Fortschritte. Die Fabrik wird nahe dem Tunnel der D. L. u. W. Bahn errichtet.

— Joseph Siegel, ein früherer Bewohner von Dunmore, starb am Freitag in Scott Township im 72sten Lebensjahre.

☞ Die neuesten Herbst-Novitäten von Männer- und Knabenhüten, in Brown's Bee Hive.

Viktoria!
Demokratische Siege!

Das Ergebniß der am Dienstag stattgefundenen Wahlen ist ein für die Demokratie sehr ermuthigendes und beweist, daß das Volk sich nach einem Wechsel sehnt.

New York geht diesmal allen anderen Staaten voraus. Cleveland, Demokrat, ist mit einer Mehrheit von über 100,000 Stimmen zum Gouvernör erwählt, die Gesetzgebung wahrscheinlich demokratisch und die Demokraten gewinnen drei Congreß repräsentanten.

In Pennsylvania ist der Demokrat Pattison zum Gouvernör erwählt und wird seine Mehrheit über 20,000 Stimmen betragen; der Rest des Staatstickets ist zweifelhaft. Es scheint, als wenn die Demokraten zwei Congreß leute gewonnen hätten.

Massachusetts hat den demokratischen Gouvernörs-Kandidaten Ben Butler mit 15,000 St. Mehrheit erwählt.

In Connecticut scheint der Demokrat Waller mit einer Mehrheit von etwa 3000 St. zum Gouvernör erwählt. Die Gesetzgebung ist republikanisch.

New Jersey zeigt große demokratische Gewinne und die Gesetzgebung ist ohne Zweifel demokratisch. Mehr als alles Andere erfreulich ist die Niederlage des Schuftes Robeson und die Erwählung seines Gegners Ferrel in den Congrrß. (Robeson ist der ehemalige republikanische Marinesekretär, welcher in dieser Stellung Millionen von Dollars verschleuderte, ohne eine Marine zu schaffen.)

Von Indiana sind die Berichte mager, wenn aber die noch fehlenden gleiche Gewinne aufweisen, wie die vorliegenden, so mag das demokratische Staatsticket mit einer kleinen Mehrheit erwählt sein.

California wird wahrscheinlich demokratisch gegangen sein.

Louisiana erwählt seine gesammte demokratische Congreßrepräsentation, mit vielleicht einer einzigen Ausnahme.

In Virginia hat das demokratische Votum beträchtlich zugenommen, doch beanspruchen die Readjusters den Staat.

Tennessee hat einen demokratischen Gouvernör und eine ditto Gesetzgebung erwählt.

Nord Carolina, Texas, Kentucky, Georgia, Alabama, Mississippi und Süd Carolina sind der Sache der Demokratie treu geblieben, ebenso Maryland.

In Wisconsin, Illinois, Minnesota, Jowa, Nebraska, Colorado und Rhode Island haben die Republikaner gesiegt, doch gewannen die Demokraten bedeutend an Stimmenzahl und in der Congreßrepräsentation. In Missouri sind sämmtliche demokratische Congreßmänner erwählt.

Das wichtigste Resultat der Wahlen wird eine demokratische Mehrheit im nächsten Repräsentantenhause sein.

Die Wahl im County.
Crippen, Kinback und McDonough sicher erwählt.

Das Resultat der Wahl in Lackawanna County ist ein höchst erfreuliches. Crippen für Scheriff, Kinback für Schatzmeister, und McDonough für Prothonotar sind sicher erwählt. John F. Connolly für Distrikt-Anwalt scheint ebenfalls erwählt, desgleichen Amerman für die Gesetzgebung; die Wahl seines Collegen Roche ist wahrscheinlich, aber nicht verbürgt.

Dan. W. Connolly für Congreß scheint soweit (um 11 Uhr Mittwoch Vorm.) seiner Wahl ebenfalls sicher. Connolly hat in Luzerne County eine Mehrheit von etwa 2000 Stimmen über Scranton; 22 Prezinkte von Lackawanna County geben Connolly 2,058 St., während in denselben Prezinkten Scranton 2,066 Stimmen hat, so daß also die noch fehlenden Distrikte eine ungeheure Mehrheit für Scranton ergeben müßten, um die Mehrheit von 2000 St. in Luzerne County auszugleichen.

Andere Quellen behaupten, daß das ganze demokratische County Ticket erwählt sei, mit vielleicht der einzigen Ausnahme von Mahon für Recorder und Tracy für Register.

Wie immer das Ergebniß auch ausfallen möge, die Demokraten dürfen sich zu ihrem Erfolge gratuliren.

(12½ Uhr Mittags.)

Berichte aus vierzig Prezinkten (aus einer Gesammtzahl von 68) geben Connolly für Congreß 3,079 und Scranton 3,143 Stimmen. Connolly wird im ganzen Distrikt eine Mehrheit von circa 1000 Stimmen über Scranton haben.

Für den Staatssenat ist Wm. H. Stanton seinem Gegner L. A. Watres unterlegen.

Roche ist ebenfalls für die Gesetzgebung erwählt, so daß sowohl Ferber wie Loomis geschlagen sind.

Wir geben nachstehend die Stimmenzahl der anderen Kandidaten nach den Berichten aus den genannten vierzig Distrikten:

Kinback	3936
Thomas	2694
Kinback's Mehrheit	1242
Crippen	5565
Sommers	4017
Crippen's Mehrheit	1548
John F. Connolly	3436
Simmrell	2299
Connolly's Mehrheit	1137

Es scheint jetzt, als wenn außer Mahon und Tracy auch der demokratische Kandidat für Gerichtsschreiber, Brennan von Carbondale, an Stimmenzahl zurückbleibe.

Wie die anti-demokratischen Editoren am Tage nach der Wahl ausgesehen haben,

hat der Künstler vom „Wochenblatt" hier zum abschreckenden Beispiele trefflich illustrirt.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

☞ Beste Auswahl von Hemden und Unterkleidern, Koffern und Handtaschen, in Brown's Bee Hive.

Liste deutscher Briefe.

Katie Abel,	Maria Buer,
Karl Brunner,	Frank Bonland,
Martin Erk,	John Eiden,
Jakob Faust,	F. Frie (Frei?),
Jakob Göbel,	Emma Hartmann,
John Keib,	John G. Kolb,
P. Lerner,	Mr. Marting,
Lucy Roth,	Vincenz Scheucher,
Della E. Stahl,	Andreas Stracka,
Melchior Thom,	Anton Tanka,
	Hermann Bicher.

Annoncirt im Wochenblatt.

Neue Anzeigen.

Große Fair,
zum Besten der deutschen
Ev. luth. Peters-Gemeinde,
Zu Petersburg,
—beginnt in der Kirche am—
Mittwoch, 13. Dezember '82,
Nachmittags 2 Uhr.
Eintritt, 10 Cents,

Saison-Ticket, mit einem Loos auf ein hübsches Bedroom-Set, 50 Cents.

Einstweilen sind folgende Conteste aufgestellt:
Für eine sehr feine goldene Damenuhr, Frl. Emma Genter und Frl. Sophia Müller, von Scranton.
Für eine feine silberne Herrenuhr (Stemwinder), Herr Friedrich Reidlinger von Petersburg, und Herr Henry Fahner von Taylorville.
Viele schöne gebrauchvolle Artikel werden zur Verloosung kommen und werden deßhalb alle Freunde der Sache zur Theilnahme freundlichst eingeladen.
Das geehrte Publikum, welches uns Gaben zuwenden will, wird gebeten, dieselben auf dem Fairplatze uns zu übermitteln.
Das Comite.

Dienstmädchen verlangt:
Ein braves deutsches Mädchen wird verlangt. Zu erfragen bei Louis Eberhart, Ecke von Centrestraße und Franklin Avenue.

Lehrling verlangt:
Ein braver, deutscher Junge, von 16—20 Jahren, um das Bäckergeschäft zu erlernen. Zu erfragen in M. Lutz's Dunmore Bäckerei, Dunmore.

Scranton Aurora.
Sonntag, den 12. November, 1882, Nachmittags um 4 Uhr.
Die Mitglieder obigen Vereins sind freundlichst ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich zu dieser regelmäßigen Geschäftsversammlung einzufinden. Für den Vorstand,
Heinrich Köster, Sekretär.

Peter Creter's Restauration,
321 Penn Avenue,
Ein guter Mittagstisch, Cotelettes und andere warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, nebst Getränken und Cigarren. 44

KIDNEY-WORT
ist ein sicheres Kurmittel für alle Krankheiten der Nieren und der Leber.
Diese Medizin hat direkten Einfluß auf dies sehr wichtige Organ des menschlichen Körpers, und ermöglicht es, Unthätigkeit und Erstarrung abzuschütteln, eine heilsame Absonderung der Galle zu ermöglichen, und dadurch daß sie den Magen in freiem Zustande erhält, eine regelmäßige Abführung aufrecht zu erhalten.
MALARIA. Jeder von Malaria, Frostschütteln, schlechter Galle, Magenschwäche, Verstopfung Leidende wird in Nierenkraut (Kidney Wort) ein sicheres Erleichterungs- und schnelles Heilmittel finden.
Um im Frühjahr das Magensystem gründlich zu reinigen, sollte Jedermann eine durchgehende Kur damit machen. (47)
Bei allen Apothekern zu haben. Preis $1.
KIDNEY-WORT

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Junge verlangt:
Ein braver, ehrlicher Junge von 16—17 Jahren, der etwas von Pferden versteht. Zu erfragen bei George Rosar, Birchstraße, 11. Ward. 44,3w

Junge verlangt:
Ein ehrlicher, gewandter Junge von 14 Jahren, um in einer Wirthschaft behülflich zu sein. Zu melden bei Peter Ziegler, 325 Lackawanna Avenue.

Junge Schweine bester Rasse
sind in beliebiger Anzahl zu verkaufen, im Alter von 6—10 Wochen. Zu erfragen bei Chas. Kestner, Cedar Straße, nahe bei Stephan Gutheinz. 44

Abend-Unterhaltung und Ball,
—gegeben vom—
Scranton Grütli-Verein
unter Mitwirkung mehrerer Gesang-Vereine,
zur Feier des 575sten Jahrestages der
Schweizerischen Unabhängigkeit
—in der—
Liederkranz Halle,
in Scranton, am
Freitag, den 17. Nov. '82.
Anfang Abends 8 Uhr.
Eintritt 50 Cents.

Programm.
1. Theil.
Overture: „La Petite Corsaire," von Braham. Bauer's Orchester.
Tableau: Wilhelm Tell und sein Sohn.......
Cornet Solo: „Lizzie Polka"...von Hartmann. Herr S. B. Price.
Tableau: Die drei Eidgenossen: Walth. Fürst, Werner Staufacher, Arnold Melchthal.
Lied: „Von ferne sei herzlich gegrüßet.", ... Grütli Verein.
Clarinet Solo: „1. Air und Variationen,"... ....Thornton. Herr Jakob Jossy.
2. Theil.
Tableau: „Die Tagsatzung zu Stanz."........
Deklamation: Das weiße Kreuz im rothen Feld.
Tableau: „Die Schweizertrachten."
Orchester-Marsch: „Der Wanderer."
Tableau: „Winkelried's Tod."
Violin-Solo: „6. Air und Variationen," ....DeBeriot. Prof. Bauer.
Alpenglühen.
Lied: „O du schönes Land." Grütli Verein.
Nachher Ball.

Wm. Puhl,
Wein- und Bierwirthschaft.
Basement der Odd Fellow Halle.
Alle Getränke bester Art. Bedienung pünktlich und reell. 43

Zu verkaufen:
Ein Haus und zwei Lots, gelegen in der 20 Ward an Locust Straße, nahe der Meadow Brook; Nachzufragen bei Frank X. Brown, auf dem Eigenthum. 39, 2mt

Harmonie Garten und Restaurant.
Gute Speisen und Getränke stets vorräthig. (Der Garten ist im besten Zustande.) Der Garten wird für Pic Nics und andere Festlichkeiten an Gesellschaften unter sehr liberalen Bedingungen vermiethet.
Eine hübsche Schießgallerie steht Besuchern zur Verfügung.
Jeden Sonntag Eis Cream.
Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

Joseph Becker,
Leichenbesorger,
hat sein Geschäft nach seiner Wohnung Ecke von Adams und Lincoln Avenues, ein Block nördlich vom St. Patrick Waisenhaus, verlegt.
Reparirt Möbeln, Maschinerie, Handwerksgeräthe, Schlösser und ähnliche Gegenstände bestens.
Liefert den hübschesten Todtenwagen und die feinsten Carriages. 34

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.
Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.
Die Deutschen von Scranton, Petersburg und Dunmore sind freundlichst zu einem Besuche eingeladen. 32

— Altmodische Heilmittel machen schnell Platz bei dem Anrücken dieses siegreichen Eigenmittels, und altmodische Ideen bezüglich der Entleerung als Heilmittel sind völlig beseitigt durch den Erfolg dieses mächtigen Wiederherstellungsmittels, welches den Organismus kräftigt, die Nerven beruhigt, Malaria unwirksam macht, das Blut reinigt und bereichert, die Leber, wenn sie unthätig geworden, anregt und Regelmäßigkeit des Stuhlganges befördert.
Bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen zu haben.

Deutsches Möbelgeschäft
von **John Klein,**
506 Lackawanna Avenue 506
Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen u. s. w., von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben.
Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, etc werden pünktlich und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt 27.6m

Rudolph Blöser,
119 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
Fabrikant von
Mineralwassern, Belfast Ginger,
Pine Apple Champagner,
und Bottler des
E. Robinson Lager und Porter.
Alle Bestellungen per Telephone oder Post werden prompt besorgt. Empfehle mich ganz besonders Gesellschaften und Pic Nics und bediene alle Kunden pünktlich. 27

Preis-Ermäßigung.
Von heute an sind die Preise im Zwischendeck der Dampfer von Europa nach Amerika ermäßigt wie folgt:
Von Bremen oder Hamburg nach New York, $24.
Von Rotterdam oder Antwerpen nach New York oder Philadelphia, $20.
Wechsel und Postauszahlungen nach Europa zu ermäßigten Preisen.
Scranton, 5. Juli 1882.
Wm. F. Kiesel,
27 513 Lackawanna Avenue.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Etablirt 1859.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in nur No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

Dr. F. A. Friedmann,
Deutscher Arzt,
208 Lackawanna Avenue, über Beadle u. Steele's Store.
Sprechstunden von 8-9 Morgens, 1-2 und 6-8 Nachmittags. 25
Frauen- und Kinderkrankheiten Spezialität.

O. T. BURKE,
—praktischer—
Wasser- und Gas-Einrichter,
314 Penn Avenue, Scranton.
Alle Aufträge pünktlich ausgeführt. 14

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.
Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

FRED. WEICHEL,
Agent für
W. L. Ross & Co.,
Syracuse, N. Y.,
Händler in
Liquören, Weinen, u. s. w.

Frank Stetter's
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf. sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Bade-Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.
Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein
Berühmtes Orchester
durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.
Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Deutsche Preßhefe.
Die als unübertrefflich erprobte Hefe von
Gaff, Fleischmann & Co.
wird jetzt frisch jeden Dienstag und Donnerstag von den folgenden Kaufleuten zu beziehen sein:
Scranton—Lack Eisen und K Co, A H Coleman, H D Mead und Mrs B Clark.
Hyde Park—Mat Clark, Luce & Shoemaker, Carson u. Davis.
Dunmore—John Schafer und P C Clark.
Elfte Ward—Michael Miller.
Providence—Rockwell u. Herbert.
Green Ridge—E D Hughes.
Deutsche Kaufleute, welche diesen anerkannt guten Artikel vorräthig halten wollen, können versorgt werden durch
F. P. Price,
21 305 Lackawanna Avenue.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren ꝛc. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, ꝛc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden ꝛc.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.
Chas. Müller

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Conrad Opper,
Händler in
Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

Reisegelegenheiten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwisch
NEW YORK
Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und
HAMBURG.
Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig
Donnerstag
von New-York nach Hamburg abfahren.
Von New York
1. Cajüte $70-80. 2. Cajüte $60. Zwischendeck
Von Hamburg, Southampton oder Havre
1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $2
Billete für Hin- und Rückreise
1 Cajüte $155. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $5
Von New York nach Paris Zwischendeck $31.50.
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei (Alle incl. Beköstigung.)
Die neuen, auf das solideste erbauten und eleganteste eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die einzige direkte deutsche Linie zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.
☞ Die von dieser Linie herausgegebene „European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt.
Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard & Co.,
General Passage-Agenten,
No. 61 Broadwy, New York
oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiff

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
Nürnberg.	Werra.

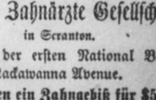
von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festge
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.
Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	24

Nach Bremen und zurück.
1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $5
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie.
126 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Akt der verschiedenen Courien von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Zähne  **Zähne**

Dr. G. E. Hill,
Geschäftsführer der
Albany Zahnärzte Gesellscha
in Scranton.
Gebäude der ersten National Ban
Lackawanna Avenue.
Verfertigen ein Zahngebiß für $5.5
Bestes Gebiß, $8.00
Es sind die besten, die ein Zahnarzt machen kann, und vom besten Material.

Zähne gereinigt	.75 Cen
Zähne ausgezogen	.25 „
Mit Anwendung von Gas	.50 „
Zähne gefüllt mit Amalgam	.25
Zähne gefüllt mit Silber	.75
Zähne gefüllt mit Gold	$1.00

und aufwärts.
Goldfüllung eine Spezialität.
Jede Arbeit vollständig garantirt. Wir bin uns permanent hier niedergelassen.
51,1m Dr. G. E. Hill, Ober-Geschäftsführer.